

Projektkomponente – 4. Zwischenbericht

# GEMÜSEGÄRTEN UND UNTERNEHMERTUM

# FÖRDERN

#### durch:

- Gemüsegärten für Familien
- Bewässerungssysteme
- Unternehmerische Schulungen für junge Frauen

## DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG<sup>1</sup>













### PROJEKTAKTIVITÄTEN: MÄRZ – AUGUST 2019

- Marktstudie über wirtschaftliche Möglichkeiten und Wertschöpfungsketten in der Projektregion
- Treffen und Interviews mit lokalen Akteuren, Gemeindemitgliedern, Mitarbeitenden des Ministeriums für Landwirtschaft und Viehzucht sowie lokalen Firmen und Kooperativen

Projektregion: Loja

Projektlaufzeit: September 2017 – August 2020

#### Unsere Ziele und Maßnahmen

In Ecuador leiden 25 Prozent der Kinder unter fünf Jahren an chronischer Mangelernährung.<sup>2</sup> Armut, geschlechtsspezifische Diskriminierung und fehlende Bildung gefährden in vielen Familien das Wohl und die gesunde Entwicklung der Kinder. Dies gilt besonders häufig für junge Eltern, die die Schule nicht beendet und nur wenig Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Die Projektkomponente "Gemüsegärten und Unternehmertum fördern" ist Teil des Projekts "Kinder früh fördern und vor Armut schützen". In diesem stärken wir junge Eltern in den Regionen Loja und Santa Elena und fördern die gesunde Entwicklung von Kindern unter acht Jahren. Junge Mütter unterstützen wir dabei, eigene Kleinstunternehmen zu gründen und ihr Einkommen zu steigern. In der Projektkomponente "Gemüsegärten und Unternehmertum fördern" erhalten 350 Familien Unterstützung beim Anlegen von Gemüsegärten. 250 junge Frauen nehmen an unternehmerischen Schulungen teil. Viele der Teilnehmerinnen haben Kinder unter acht Jahren.



### Marktstudie zu wirtschaftlichen Möglichkeiten in der Region

Zwischen März und August 2019 begannen die Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stärkung von jungen Frauen. Dafür führten wir zunächst eine Studie durch, um Grunddaten über die ökonomische Situation der Familien und insbesondere der Frauen zu erhalten. Es zeigte sich, dass die Projektregion Loja gute Möglichkeiten für Unternehmen bietet. So gibt es viele junge Menschen mit innovativen ldeen, denen jedoch meist die nötigen Erfahrungen und Kenntnisse fehlen. Viele Frauen in der Region verfügen über gute Kenntnisse in Bezug auf die Gemeinden, deren Möglichkeiten und die Umgebung. Kooperative Unternehmen könnten diese Gruppen zusammenbringen, ihr Potenzial nutzen und so erfolgreiche Geschäftsmodelle entwickeln. Des Weiteren gibt es mehrere potenzielle Partner und Kooperativen, welche die Unternehmen unterstützen könnten.

Die Studie zeigte außerdem, dass das wirtschaftliche Potenzial von Kaffee vielversprechend ist, da in Loja hochwertiger Kaffee Arabica angebaut wird. Etwa 20 Prozent des in Ecuador hergestellten Kaffees wird in Loja produziert. Die Wertschöpfungskette, welche den Anbau, die Ernte, die Weiterverarbeitung sowie die Vermarktung und den Konsum umfasst, ist jedoch kaum technologisiert, sodass bisher nicht in großen Mengen produziert werden kann.

Gute Möglichkeiten gibt es auch für die Verarbeitung und den Vertrieb von Erdnüssen. Der Vorteil der Erdnüsse ist, dass sie zu Paste verarbeitet leicht transportiert werden können und dass es eine große lokale Nachfrage gibt. Auch die Produktion und Vermarktung von Honig wurde als





Gemüse verbessert nicht nur die Ernährung der Kinder. Durch den Verkauf können Familien auch ihr Einkommen steigern.

vielversprechend bewertet. Die Ergebnisse der Studie werden nun den Gemeinden vorgestellt. Sie bilden einen wichtigen Orientierungsrahmen bei der Planung der unternehmerischen Aktivitäten.

# Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Im August 2019 besuchte die Geschäftsführerin von Plan Deutschland das Projekt, um die Arbeit vor Ort kennenzulernen. Es fanden Treffen mit dem Projektteam, lokalen Regierungsvertretenden und Gemeindemitgliedern statt, in denen die Erfolge des Projekts vorgestellt und Herausforderungen besprochen wurden. Als besonders positiv wurde der verbesserte Ernährungszustand der Kinder hervorgehoben sowie die aktive Elternrolle, die viele Väter inzwischen übernehmen.

### **HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE**

Stiftung Hilfe mit Plan
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33MUE

Unter Angabe der Projektnummer "GNO0415".\*

\* Ihre Spende wird für die hier dargestellte Projektkomponente und das dazugehörige Plan-Projekt genutzt.

Stiftung Hilfe mit Plan Bramfelder Straße 70 22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607716-260 info@stiftung-hilfe-mit-plan.de www.stiftung-hilfe-mit-plan.de www.facebook.com/stiftunghilfemitplan